

# CITY OF GLASGOW COLLEGE

## Mehr Lebenszeit für ein betagtes Thin-Client-Netz

### Herausforderungen

- Vorhandene Infrastruktur war veraltet.
- Wiederverwendung vorhandener Technologie.
- Vereinfachung von Verwaltung und manuellen Eingriffen.

### Ergebnisse

- 1300 PCs wurden auf LEAF OS Thin Clients umgestellt.
- Zentralisierte Verwaltung aller LEAF OS-Geräte, reduzierte Anwesenheit der Administratoren in den Klassenzimmern.
- Ersetzen der bestehenden Plattform durch Azure Virtual Desktop (AVD) von Microsoft



Für das City of Glasgow College hat *NComputing* rund 1300 Thin Clients mit einem neuen schlanken Betriebssystem vernetzt, mit einer Fernwartungs-Software PMC ausgestattet und damit bei der Umstellung von Citrix zu „Azure Virtual Desktop“ (AVD) geholfen. Die neue, cloud-basierte Infrastruktur hat die Lebenszeit der Bestands-Hardware am College ohne hohe Ersatz-Investitionen verlängert, die laufenden Kosten gesenkt und neue Funktionen für Lehrkräfte wie Studierende erschlossen.

Irgendwann war für Alex Dickson ein Punkt erreicht, an dem ihm klar war: So geht das nicht mehr lange weiter! Seit 2015 hatte der IT-Verantwortliche des „City of Glasgow College“ gemeinsam mit seinen Kollegen rund 3500 Thin Clients vernetzt. Für viele Jahre war dieses Netz aus schlanken Endgeräten mit Citrix-Anbindung auch eine sinnvolle Lösung, damit die rund 20.000 Studierenden sowie die Lehrkräfte am größten College der schottischen Stadt computertechnisch gut versorgt waren.

### Modernisierung im Bestand statt teurer Neuinvestition

Doch schließlich reifte die Erkenntnis: „Unsere Infrastruktur war mittlerweile zu alt“, erzählt Alex Dickson. Zur Debatte stand eine millionenteure Neuinvestition in Server Hard- und Software, oder die Umstellung auf einen Cloud-Service wie AVD. Nach der Entscheidung für AVD musste die Endpoint Frage gelöst werden. Erstetzt man dort die existierenden ThinClients, oder lässt sich durch Austausch des Betriebssystems ein moderner, leistungsfähiger End-Point schaffen. Über einen Internet-Recherche der Kontakt mit *NComputing* zustande. Damit öffnete sich der Weg zu einer intelligenten und preisgünstigen Modernisierung im Bestand, die zudem eine spürbare Senkung der laufenden Betriebskosten versprach.

Die konkrete Lösung kristallisierte sich rasch heraus: Das College musterte fast zwei Drittel der älteren Thin Clients aus, so dass sich die IT-Abteilung nun auf zirka 1300 End-Geräte fokussieren konnte. Das schlanke, Linux-basierte Basis-Betriebssystem „Leaf OS“ von *NComputing* diente zusammen mit der Mangement Software PMC fortan als ressourcensparende Basis für eine cloud-orientierte Arbeits- und Lernumgebung, in der nun unter anderem die Dienste der Azure-Cloud zur Verfügung stehen.

Statt Citrix setzt das College für den vereinheitlichten Fernzugriff jetzt den „Azure Virtual Desktop“ (AVD) von Microsoft ein. Dies sorgt für Lösungen „aus einem Guss“, für mehr Sicherheit und gute Performance.

*„Das ist eine sehr gute Lösung, um darauf auch von zu Hause aus zu lernen und zu arbeiten. Das Feedback der Nutzer ist sehr positiv und die Umsetzung mit LeafOS ging extrem schnell und problemslos vonstatten.“*

**Alex Dickson**  
ITManager, City of Glasgow College

### Umsetzung binnen einer Woche über die Osterferien

Und die Entscheidung der schottischen IT-Spezialisten für *NComputing* erwies sich als Volltreffer. „Schon die Umsetzung war sehr zügig und hat sich an unseren Wünschen orientiert“, meint Dickson. Die Planungsphase habe knapp fünf Monate gedauert. Die neue Software sei dann binnen einer Woche in den Osterferien auf allen fast 1300 Geräten per PXE ferninstalliert worden. „Nach Ostern konnten die Leute dann schon in der neuen Umgebung loslegen.“ Auch in der Folgezeit habe das *NComputing*-Team das College agil unterstützt. „Sie haben für uns immer wieder rasch Lösungen gefunden und uns sehr bei der Implementierung neuer Funktionen geholfen“, lobt Dixon.

Seither haben die Schotten durchweg gute Erfahrungen mit der neuen Architektur gemacht: Die eingesetzte Management-Software PMC beispielsweise spart Zeit, Personal und andere Ressourcen durch die Fernbetreuung der Clients. Die IT-Spezialisten können sich nun auf ihre Kernaufgaben konzentrieren und müssen nicht mehr zu jedem Rechner eigens hingehen, um einfache Probleme händisch zu lösen.

Letztlich habe die mit *NComputing* gefundene Lösung entscheidend dabei geholfen, die Lebensspanne der existierenden Hardware und informationstechnologischen Infrastrukturen am College ohne exzessive Investitionen deutlich zu verlängern, schätzt das IT-Team am College in Glasgow ein.

Auch die Betriebskosten und ganz besonders die Energiekosten seien durch die neue, Cloud-basierte Architektur gefallen, betont Alex Dickson. Statt aufwendig eigene Rechenzentren zu unterhalten und deren Hardware wie Software ebenfalls noch einmal zu erneuern, kann das College nun die hochverfügbaren Azure-Clouds nutzen. Zudem sorgt die neue Architektur in puncto Cybersicherheit auch aufgrund des sicheren LeafOS Systems der ThinClients für deutliche Fortschritte.

Funktional kommen AVD und Die nun LeafOS basierenden ThinClients ebenfalls gut bei den Anwendern an: Die Nutzer können ihre gewohnten Dokumente nun an jeden Arbeitsplatz automatisch mitnehmen, haben viele neue Funktionen, auf die sie zugreifen können. Außerdem läuft das neue System spürbar performanter als die zuletzt schon recht überalterte frühere Infrastruktur. „Das ist eine sehr gute Lösung, um darauf auch von zu Hause aus zu lernen und zu arbeiten“, sagt Dickson. „Das Feedback der Nutzer ist sehr positiv und die Umsetzung mit LeafOS ging extrem schnell und problemslos vonstatten“

Weitere Informationen über die Virtualisierungslösungen und „Thin Client“-Konzepte von *NComputing* finden Sie hier im Netz: [www.ncomputing.com](http://www.ncomputing.com)